Ein Fall für Ino

Ein Spiel um Leben und Tod

Von Sunshinera

Kapitel 8: Erste Informationen

Erste Informationen

Ino saß in ihrem und Sakuras neuen Büro. Neji und Kiba waren noch bei Kakashi, die beiden würden später ihren Arbeitsplatz zu den beiden Mädels verlegen, das war auch der Grund warum Ino, Sakura, Kiba und Neji ein neues Büro bekamen. Die vier sollten zusammen in einem Büro sein um schneller neue Informationen weiterleiten zu können und besser sich absprechen zu können. Sakura ging aus dem Büro, sie wollte den beiden Jungs helfen ihre Sachen hoch in das 15 Stockwerk zu bringen, Ino und Sakura hatten es leichter die beiden hatten nur fünf Stockwerke weiter hoch ihre Sachen tragen müssen, aber Neji und Kiba waren im sechsten Stockwerk da mussten die beiden ihre Sachen schon etwas weiter tragen.

Ino saß an ihrem Computer und war zufrieden mit ihrer Arbeit. Sie hatte etwas über Sasuke und Shikamaru nachgeforscht, die beiden waren niemand anderes als: Sasuke Uchiha und Shikamaru Nara, Naruto hieß Uzumaki mit Nachnamen und bei Deidara war der Nachname noch unbekannt. Ino öffnete die Datei auf ihren Computer, wo alle Informationen vom CSI über den Fall Uchiha aufgelistet waren. Ino überflog diese und notierte sich alle Namen der Geschäftspartner:

- Asuma Sarutobi
- Danzo Shimura
- Fikusuke Hikyakuya
- Jiraya
- Kabuto Yakushi
- Madara Uchiha
- Orochimaru

Eine Liste die Ino mit Kiba noch abarbeiten muss. Sie öffnete noch einige Akten der Übergaben und ob es Todesfälle gab und wer dabei ums Leben kam. Kabuto Yakushi. Irgendwo hatte sie diesen Namen schon gelesen. Sie wusste nur nicht wo, vorallem mit wen brachte sie Kabuto in Verbindung.

Jetzt hatte sie es. Sie stürmte aus den Büro und ging ins Archiv, hier wurden sämtliche Akten und Ordner aufgehoben. Sie wich Kiba gerade so aus und verhinderte so das Kiba seine Sachen fallen ließ.

"Ino was ist los? Flüchtst du vor jemanden?", rief Kiba Ino hinterher.

"Nein, besser ich hab einen Hinweis.", antwortet Ino und verschwand im Fahrstuhl.

Ino fuhr ins 17te Stockwerk und betrat das Archiv. Das könnte jetzt ne Weile dauern bis sie ihre gewünschte Akte fand. Ino suchte sich durch die ganzen Akten der letzten zwei Jahren und das waren nicht gerade wenige. Nach gut einer halben Stunde kam Sakura und half Ino die Akte zu suchen. Nach einer weiteren Stunde hatten die beiden zu zweit die Akte gefunden und kehrten mit dieser ins Büro zurück.

"Sag mal Ino was hast du rausgefunden.", fragte sie Sakura.

"Ich hab rausgefunden das dein Traumprinz Sasuke, niemand anderes ist als Sasuke Uchiha und seine Freunde sind seine Komplizen: Shikamaru Nara, Naruto Uzumaki und Deidara. Bei Deidara hab ich leider keinen Nachnamen gefunden.", berichtet Ino Sakura.

Neji und Kiba waren nun auch endlich fertig mit Kartons schleppen und hatten sich in ihr neues Büro ein gerichtet. Ino legte den Ordner auf ihren Schreibtisch und lehnte sich an der Kante des Schreibtisches an. Sakura saß auf ihren Platz und sah Ino an. Sie wusste schon was jetzt kommen würde, aber Kiba und Neji ahnten von nichts. Die beiden unterbrachen ihr handeln und sahen Ino nun ebenfalls aufmerksam an.

"Ich hab rausgefunden wer Sasuke Uchihas Komplizen sind, noch dazu hab ich einige Namen seiner Geschäftspartner. Neji die Liste befindet sich auf deinem Computer, ich möchte das du so viel wie möglich über die Personen rausbekommst. Sakura deine Aufgabe ist es die Zusammenhänge der einzelnen Personen rauszufinden und ihren momentanen Aufenthalt. Kiba du wirst mit mir einige der Personen befragen. Wir fangen mit Kabuto Yakushi an. Er hält sich momentan in der New Yorker Straße 25 auf. Kiba wir nehmen deinen Wagen. Meinen kennt Uchiha schon.", schloss Ino ihren Vortrag ab.

"Woher kennt Sasuke Uchiha den Wagen einer einfachen FBI Agentin?", fragte Neji.

"Ganz einfach. Sakura und ich haben schon den ersten Kontakt mit Sasuke geschlossen und achja TenTen kennt ihn auch schon.", sagte Ino und ging einen Schritt näher an Kiba. Sicher war sicher, denn Neji lief knallrot an.

"TenTen kennt Sasuke Uchiha, Woher! Ino was hast du gemacht."

"Gar nichts. Das war rein zufällig.", meinte Ino die nun wirklich neben Kiba stand der wusste was er tun musste wenn Neji ausrasten würde.

"Und was habt ihr mit Uchiha unternommen.", wollte Neji wissen der sich inzwischen wieder etwas beruhigt hatte.

"Wir waren joggen, TenTen und ich mit ihm und einen seiner Freunde."

"Und woher kennt Sakura ihn.", Neji stellte Ino schon wieder eine Frage.

"Wir waren am Vortag mit ihnen feiern.", sagte Ino schnell und ging hinter Kiba in Deckung.

"Ihr habt was! Ino Yamanaka was hast du dir dabei gedacht mir nichts davon zu sagen und TenTen damit rein zuziehen!", schrie Neji Ino an und das war selten das ein Neji Hyuuga laut wurde.

Neji wollte Ino packen und durch schütteln aber Kiba hielt ihn auf.

"Blein ruhig das kann doch nur vom Vorteil sein. So wissen wir wenigstens schon mit wem wir es zutun haben.", verteidigte Kiba Ino.

Ino wagte sich nun auch wieder hinter Kiba hervor.

"Ach ja ich hab übrigens schon einen Plan für morgen Abend.", sagte Ino um das ganze so schnell wie möglich abzuschließen.

"Und der lautet?", fragte Sakura die sich wieder am Gespräch beteiligte.

"Sakura du wirst morgen mit einen gewissen Koji Yuuki zu der Feier ins Blaue Hotel gehen. Sasuke Uchiha sowie seine drei Komplizen werden anwesend sein. Koji wird dich

Sasuke vorstellen. Kiba du wirst an der Bar als Barkeeper arbeiten, das hab ich vorhin als ihr weg wart mit dem Hotelmanager ausgemacht. Neji du wirst draußen vor dem Hotel im Wagen warten und die ganze Sache bewachen. Wenn einer von Uchihas Komplizen das Hotel verlässt gibst du uns Bescheid. Bevor ihr fragt. Ich werde dort als Kellnerin arbeiten. Sakura zieh nicht so ein Gesicht du schaffst das und Kiba und ich sind auch noch dort und ich werde dich keine Sekunde aus den Augen lassen.", stellte Ino ihren Plan vor. *"Klingt gut. War aber auch nicht anders zu erwarten Ino."*, stimmte Sakura den Plan zu. Sie war zwar nervös wegen ihrer Aufgabe, aber Ino war da um ihr so gut es ging zu helfen.

"Dann machen wir es morgen so.", sagte Neji.

Ino nickte und damit machten sich die vier weiter an die Arbeit.